

Den 31. Mai.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250. —

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuß. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen DIRECT zu richten an

STIRN & GREIM,

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a. M., Zell 33.

Bekanntmachung.

Die Stände und Emporkirchen in der Kirche zu Burkhartswalde sollen frisch angestrichen werden und Diejenigen, welche gesonnen sind, sich dieser Arbeit zu unterziehen, werden ersucht, dem Unterzeichneten ihre Gebote dieserhalb baldigst zu eröffnen.
Burkhartswalde, den 26. Mai 1860.

Dietrich, R. = B.

Milchverkauf.

Vom 1. Juni an soll in Wilsdruff täglich Milch von meinem Gute, à Kanne 1 Ngr., verkauft werden und zwar von 6 bis 7 Uhr des Morgens im Gasthose zum weißen Adler. Zugleich wird noch bemerkt, daß dieser Verkauf unausgesetzt im Sommer wie im Winter seinen Fortgang haben soll.

Birkenhain, am 23. Mai 1860.

Hopfe.

700—1000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek zu Johanni 1860 zu verborgen durch

J. G. Albrecht
in Wilsdruff.

Vergangenen Montag hat sich von Ullendorf nach Taubenheim ein kleiner silbergrauer Pincher verlaufen. Wer selbigen ins Rittergut Taubenheim zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Frisches Feldschlößchen-Bock-Bier



empfehl't zum nächsten Sonnabend und Sonntag

David Kieri.

Wilsdruff, den 31. Mai 1860.

Das uns mit „mehrere Bürger, gewiß im Sinne Aller“ zugekommene Inserat kann nur Aufnahme finden, wenn der Einsender uns seinen Namen nennt.

Die Redaction.

Druck von G. G. Klinkicht & Sohn in Meissen.

Schützenhans zu Wilsdruff!

Sonntag, den 3. Juni:

CONCERT

vom Stadtmusikchor.
Anfang 4 Uhr.

G. Günther.

Meißen, Sonnabend, den 26. Mai 1860.

Getreidepreise.

Roggen	4 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	158—160 Pfd.
Weizen	3 — 2 — — 3 — 6 —	132—140 —
Gerste	2 — — — 2 — 10 —	82—100 —
Safer	4 — 10 — — — —	190 — —
Erbsen	3 — 10 — — — —	174 — —

Die Zufuhr betrug: 21 Schfl. Roggen, — Schfl. Weizen, 2 Schfl. Gerste, 52 Schfl. Safer, 1 Schfl. Erbsen, 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.

Markt- und Verkaufspreise.

1 Scheffel Hirse	7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
1 — Graupen	8 — — — 16 — —
1 — Gröhe	8 — 15 — — 9 — 15 —
1 — Linsen	9 — 15 — — 10 — 20 —
1 — wß. Bohn.	9 — — — 10 — 5 —
1 — Kartoffeln	1 — 5 — — 1 — 10 —
1 Centner Heu	— — 25 — — 1 — —
1 Schock Stroh 5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$	à Schütte 18 Pfd.
1 Kanne Butter	17 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ bis 18 — 4 $\frac{1}{2}$
1 Mandel Eier	3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ bis 4 — 5 —
1 alte Henne	11 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 13 — —
1 junge Henne	5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 7 — 5 —
1 Paar Tauben	3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis 4 — —
1 Ferkel 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 10 — —	
1 Käufer — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$	

A. Gurenkoff, Marktmeister.

Getreidepreise

Getreides- Art.	von Dresden vom 26. bis mit 29. Mai.		von Magedburg den 23. Mai.	
	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
Roggen	3 28 — 4 —	1 a/d. Elbe	4 10 — 4 12	
Weizen	5 25 — 6 —	12 a/d. Elbe	5 28 — 6 5	
Gerste	3 10 — 3 20		3 16 — 3 20	
Safer	2 11 — 2 22		2 15 — 2 21	
Erbsen	2 8 $\frac{1}{4}$ — 2 12 a/d. Elbe		5 15 — 6 —	

Zufuhr: 398 Schfl.